

# *Wollen Sie, dass unsere **intelligenten Stromnetze** (Smart Grids) von **Google** betrieben werden?*

Intelligente Netze (**Smart Grids**) sind ein Milliardengeschäft. Sie ermöglichen Kommunen, den Energieverbrauch und die Verkehrsströme ökologisch zu steuern. Sie können aber auch für kommerzielle Zwecke instrumentalisiert werden. Intelligente Netze sind Massenspeicher für sensible Daten, die detaillierte Auskünfte über Lebensgewohnheiten geben. Sie sollten also der öffentlichen Kontrolle unterliegen.

Smart Grids sind im CETA-Vertrag **nicht** vor Liberalisierung geschützt. Das heißt, sie unterliegen dem Wettbewerbsrecht und nicht der Gemeinwohlver-

pflichtung kommunaler Dienstleister.

Wenn unsere Stadt intelligente Netze einrichten will, muss sie deren Betreiben nach Inkraftsetzen von CETA im Vertragsgebiet ausschreiben. Sie hätte dann mit kommerziellen Anbietern zu konkurrieren, die in der EU und in Kanada niedergelassen sind, wozu Siemens, Vattenfall und Google gehören.

Durch **Liberalisierung** werden elementare Versorgungsleistungen dem kommerziellen Wettbewerb unterzogen. Umweltpolitische und datenrechtliche Regulierungen sind erschwert.



Freihandelsabkommen forcieren  
die Liberalisierung  
**öffentlicher Dienste.**